

INFORMATIONEN ZUR KÜNSTLERISCHEN EIGNUNGSPRÜFUNG FÜR DAS STUDIUM DES FACHES KUNST:

- Lehramt an Grundschulen (L1) als Langfach (Ordnung folgt)
- Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)
- Lehramt an Förderschulen (L5)

UND FÜR DAS STUDIUM DES FACHES KUNSTPÄDAGOGIK

in den Bachelor-Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur und Kultur“ als

- Großes Hauptfach (80 CP)
- Kleines Hauptfach (70 CP)
- Großes Nebenfach (40 CP)

Bis wann muss ich mich bewerben?

Für die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung beachten Sie bitte die auf der Website des Instituts für Kunstpädagogik veröffentlichte Frist. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Für die Anmeldung zur künstlerischen Eignungsprüfung verwenden Sie bitte den vorgesehenen Antrag auf Zulassung, der als Download auf der Website des Instituts für Kunstpädagogik zur Verfügung steht.

Bitte reichen Sie zur Anmeldung noch keine Bewerbungsmappe mit künstlerischen Arbeiten ein. Diese wird erst am Prüfungstag benötigt.

Wann finden die Prüfungen statt?

Die Prüfungen finden einmal jährlich statt. Die Prüfungstermine werden auf der Website des Instituts für Kunstpädagogik veröffentlicht. Interne Fachwechsler werden ebenfalls in diesem Zeitraum geprüft. Der genaue Prüfungstag wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung per Email mitgeteilt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen auf der Website des Instituts.

Wo muss ich am Prüfungstag erscheinen?

Die Prüfung findet statt im Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen, 35394 Gießen, Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus H.

Was muss ich am Prüfungstag mitbringen?

- einen gültigen amtlichen Ausweis (mit Lichtbild)
- einen tabellarischen Lebenslauf (mit Lichtbild)
- eine schriftliche Begründung Ihres Studienwunschs
- eine Mappe mit ca. 20 eigenen künstlerischen Arbeiten
- eine Eigenständigkeitserklärung über den Mappeninhalt
- mehrere Zeichenutensilien und Wasserbehälter für die praktische Aufgabe

Wie läuft die Prüfung ab?

Morgens findet eine Begrüßung statt, bei der sich die Mitglieder der Prüfungskommission vorstellen und Ihnen sagen, wie der Tagesablauf geplant ist. Die eigentliche Prüfung besteht aus:

1. Der Bearbeitung zweier künstlerisch-praktischen Aufgaben durch Sie innerhalb eines Zeitrahmens von 3 oder 4 Stunden (L3).

2. Nachmittag: Durchsicht Ihrer mitgebrachten Mappe sowie der am Prüfungstag erbrachten künstlerischen Leistungen, in Verbindung mit einem persönlichen Gespräch. Je nach Bewerberzahl, kann die Prüfung bis in die Abendstunden dauern. Bitte halten Sie sich deshalb den gesamten Tag für die Prüfung frei und bringen sich Verpflegung für den Tag mit.

Wann erfahre ich das Prüfungsergebnis?

In der Regel erhalten Sie das Ergebnis zeitnah schriftlich durch ein Schreiben, das wir Ihnen zusenden.

Was muss ich vorab zur Mappe wissen?

Die Mappe soll circa 20 eigene künstlerische Arbeiten enthalten. Die Arbeiten sollen nicht gerollt sein. Die Arbeiten sollten in der Regel in den letzten zwei Jahren und nicht nur in der Schule entstanden sein.

Wie stelle ich den Mappeninhalte zusammen?

Gewünscht ist ein zeichnerischer sowie ein weiterer künstlerischer Schwerpunkt in anderen künstlerischen Techniken und Darstellungsmethoden. Daher empfiehlt es sich nicht, eine Mappe beispielsweise nur aus Fotografien oder nur aus Aquarellen zusammenzustellen. Es ist vorteilhaft, eine vertiefende Auseinandersetzung in mindestens einer künstlerischen Technik erkennen zu lassen. Das könnte heißen, Sie zeigen beispielsweise neben Zeichnungen eine Serie von experimentellen Druckgrafiken oder Sie stellen Arbeiten zusammen, in denen Sie sich mit einem übergeordneten Thema in Zeichnung, Malerei, Fotografie, Plastik usw. formbezogen auseinandersetzen. Sollten Sie Videoarbeiten zeigen, reichen Sie bitte einen Datenträger (USB-Stick) mit Videoarbeiten mindestens eine Woche vor dem Termin der Eignungsprüfung ein. Zudem sollten in der Mappe mindestens fünf aussagekräftige Standbilder der Videoarbeit in Papierform beiliegen (DIN A5 oder größer). Plastische Arbeiten dürfen fotografisch dokumentiert gezeigt werden, wenn der Transport zu schwierig ist. Bitte bestätigen Sie formlos, dass Sie die künstlerischen Arbeiten selbst und eigenständig angefertigt haben. Legen Sie diese Eigenständigkeitserklärung bitte datiert und unterschrieben Ihrer Mappe bei.

Wie kann ich meine Mappe verbessern?

Wir empfehlen Ihnen, unsere individuellen Mappenberatungen wahrzunehmen. Dieses kostenlose Angebot soll Ihnen helfen, Ihre künstlerischen Arbeiten im Hinblick auf eine erfolgreiche Eignungsprüfung besser einzuschätzen. Die Termine finden Sie in der Rubrik *Aktuelles* auf der Website des Instituts für Kunstpädagogik. Eine Anmeldung per Email wird erbeten. Für die Beratung muss noch keine „fertige Mappe“ vorhanden sein, bitte bringen Sie lediglich möglichst aktuelle Werke mit, anhand derer wir Sie beraten können – gerne auch Skizzen(bücher) und Arbeiten, die noch im Prozess sind.

Was muss ich über die Aufnahme wissen?

Über die Aufnahme entscheidet die Qualität, es gibt keine zahlenmäßigen Begrenzungen. Das IfK erkennt gleichwertige Eignungsprüfungen von anderen Universitäten an, bitte setzen Sie sich hierfür mit dem IfK per Email in Verbindung. Benötigt wird dazu eine *beglaubigte Kopie der Bescheinigung über die bestandene Eignungsprüfung*, bitte senden Sie keine Originale ein.

Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Wenn das Studium nach bestandener Aufnahmeprüfung nicht innerhalb von drei Jahren am Institut für Kunstpädagogik aufgenommen wird, verfällt die Aufnahmeberechtigung. Die Prüfung müsste dann wiederholt werden.

Was ist die „Aufnahme unter Vorbehalt“?

Eine Besonderheit am IfK stellt die Möglichkeit dar, „unter Vorbehalt“ aufgenommen zu werden. Dies bedeutet, dass in der Eignungsprüfung zwar vereinzelte Mängel festgestellt wurden, aber dennoch eine vorläufige Zulassung zum Studium erfolgt. Der/die betreffende Bewerber/in ist dann verpflichtet, im Laufe des ersten Studienjahres Proseminare zu besuchen und die Beratung der Lehrenden auszusuchen. Im Anschluss erfolgt eine erneute Mappenvorlage innerhalb eines Jahres. Wir empfehlen die Wiedervorlage der Mappe nach einem Semester.

Wie funktioniert die Nachprüfung (Ersatztermin)?

Die Nachprüfung findet in aller Regel in der letzten Septemberwoche statt. Details zum Termin entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen auf der Website des Instituts. Zur Teilnahme an einer Nachprüfung kann sich nur anmelden, wer folgende Gründe schriftlich nachweisen kann:

- Krankheit (ärztliches Attest),
- Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Praktikums oder Freiwilligen sozialen/ kulturellen Jahres oder Auslandssemester im Rahmen eines Studiums

Sollten Sie Fragen zur Prüfung haben, die durch dieses Informationsblatt nicht beantwortet werden, können Sie sich an eine Professorin oder einen Professor des Instituts wenden. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Website des Instituts. Nützliche Informationen zum Studium des Faches Kunstpädagogik finden Sie ebenfalls auf:

www.kunst.uni-giessen.de

Stand: 23. 2. 2024